

Dokumentation der Onlinebeteiligung zur
Neugestaltung eines Platzes in Benrath

Öffentlicher Platz in Benrath

Düsseldorf
Nähe trifft Freiheit

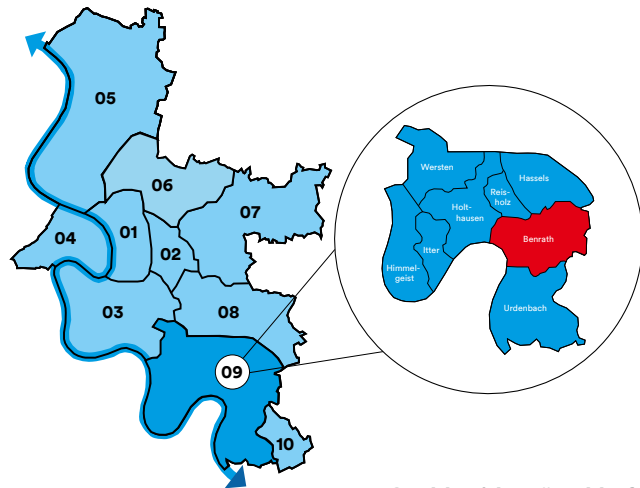


Inhalt

Anlass und Ziel der Onlinebeteiligung	4
Hintergrund	5
Entwurfsvarianten zur Platzgestaltung	6
Variante 1 – Arbeitstitel <i>Streifen</i>	6
Variante 2 – Arbeitstitel <i>Spiel der Kreise</i>	7
Variante 3 – Arbeitstitel <i>Drei Inseln</i>	7
Ergebnisse der Onlinebeteiligung	8
Welche Ideen gibt es für den Benrather Platz?	8
Worauf kommt es bei einem guten Platz an?	12
Was liegt den Menschen noch am Herzen?	16
Welcher Name passt zu diesem Platz?	17
Fazit und Ausblick	20
Anhang	21
Beiträge zu Frage 1	21
Beiträge zu Frage 6	25

Anlass und Ziel der Onlinebeteiligung

Im Rahmen der Entwicklung des neuen Wohnquartiers *Paulshöfe* im Düsseldorfer Stadtteil Benrath wird der öffentliche Platz an der Kreuzung Paulsmühlenstraße/ Tellerlingstraße neugestaltet. Ziel ist es, diesen zentral gelegenen Ort zu einem lebendigen Stadtteilplatz mit hoher Aufenthaltsqualität zu entwickeln. Im Fokus steht zunächst die Gestaltung dieses Platzes – perspektivisch ist im neuen Quartier zusätzlich ein eigener Quartiersplatz vorgesehen. Dieser sogenannte Stadtteilplatz an der Kreuzung soll als Schnittstelle zwischen dem gewachsenen Viertel Paulsmühle und dem entstehenden Quartier fungieren und so ein verbindendes Element im Stadtteil schaffen.



Stadtbezirke Düsseldorfs

Die Onlinebeteiligung fand vom **15. bis 31. März 2025** statt. Ziel war es, ein fundiertes Stimmungsbild der Öffentlichkeit zur geplanten Platzgestaltung zu erhalten, Hinweise zu den vorgelegten Entwurfsvarianten zu sammeln und kreative Namensvorschläge für den Platz aufzunehmen. Zur

Diskussion standen drei Entwurfsvarianten von MOLA Landschaftsarchitektur aus Düsseldorf, die unterschiedliche Nutzungsschwerpunkte und Gestaltungsideen verfolgen.

Die Beteiligung wurde über verschiedene städtische Kanäle öffentlich angekündigt: mit Pressemitteilungen, Beiträgen in den sozialen Medien sowie mit Plakaten in der direkten Umgebung des Platzes. Ziel war es, möglichst viele Menschen im Stadtteil anzusprechen und zur Mitwirkung einzuladen. Insgesamt haben sich **186 Personen** an der Onlinebeteiligung beteiligt und ihre Hinweise, Wünsche und Namensvorschläge eingebracht. Die vorliegende Dokumentation fasst die Ergebnisse der Beteiligung zusammen und macht den Prozess transparent und nachvollziehbar.



Hintergrund

Die Fläche des künftigen Stadtteilplatzes ist bereits heute als sogenannter *Brunnenplatz* bekannt. Die ursprüngliche Platzgestaltung war durch eine kleine Platzfläche geprägt, die drei in den Boden eingelassene Mühlsteine sowie rund 70 Quadratmeter Natursteinpflaster umfasste. Auf den gegenüberliegenden Seiten der Kreuzung befinden sich eine Bäckerei, ein Kiosk und der Parkplatz eines Discounters. Trotz vorhandener Ansätze zur Nutzung bleibt das städtebauliche und soziale Potenzial dieser Fläche bislang weitgehend ungenutzt.

Historisch ist der Standort durch den früheren Mühlenbetrieb der Paulsmühle sowie seine industrielle Nutzung geprägt. Diese Geschichte bildet eine wertvolle Grundlage für eine identitätsstiftende Weiterentwicklung des Platzes.

Im Zuge der Entwicklung des Quartiers Paulshöfe entsteht ein neues Quartier mit vielfältigen Wohn- und Nutzungsformen. Der angrenzende Platz bietet dabei die Möglichkeit, eine sicht- und nutzbare Verbindung zwischen der neuen Bebauung und dem gewachsenen Viertel Paulsmühle zu schaffen und wird in diesem Zuge in seiner Fläche erweitert. Auch im städtischen Mobilitäts- und Freiraumkonzept wird die Bedeutung solcher kleinteiligen öffentlichen Räume als verbindende Elemente hervorgehoben.

Ursprüngliche Platzgestaltung mit den drei Mühlsteinen



Entwurfsvarianten zur Platzgestaltung

Im Rahmen der Planung wurden durch MOLA Landschaftsarchitektur drei unterschiedliche Entwurfsvarianten für die Gestaltung des neuen Stadtteilplatzes entwickelt. Alle Varianten verfolgen das Ziel, einen attraktiven öffentlichen Raum mit hoher Aufenthaltsqualität zu schaffen, der unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht wird – vom Rückzugsort über Begegnungsflächen bis hin zu Bewegungsangeboten. Dabei stehen Aspekte wie klimaresiliente Gestaltung, Biodiversität, barrierefreie Zugänglichkeit und die Förderung der Nahmobilität im Vordergrund. Zugleich greifen die Entwürfe die lokale Geschichte des Ortes auf – mit Verweisen auf den historischen Mühlenstandort und die industrielle Vergangenheit. Elemente wie die vorhandenen Mühlsteine werden dabei gestalterisch weiterverwendet und als Teil des Konzepts des „Urban Mining“ integriert. Bestehende Materialien und Strukturen sollen so erhalten, neu interpretiert und ressourcenschonend in die zukünftige Platzgestaltung eingebunden werden.

Die drei Varianten waren online einsehbar und wurden jeweils mit einem Erläuterungstext, einer Perspektive und einem Luftbild wie folgt vorgestellt:

Variante 1 – Arbeitstitel *Streifen*



Perspektive: MOLA Landschaftsarchitektur



Lageplan: MOLA Landschaftsarchitektur

Diese Variante besticht durch eine klare, geradlinige Gestaltung, die sich an den Linien der umliegenden Gebäude orientiert. Der Platz wird durch Bänder aus Pflastersteinen und Beeten in unterschiedliche Bereiche unterteilt. Dadurch entstehen Zonen, die sich sowohl zum Durchqueren als auch zum Verweilen eignen. Zwei lange Tische und zahlreiche Sitzgelegenheiten laden zum Zusammenkommen ein. Vor dem Café bleibt der Platz bewusst frei von Bäumen, um einen weiten Blick in die Umgebung zu ermöglichen. In anderen Bereichen sorgen Bäume und Sträucher für Schatten und ein angenehmes Klima.

Variante 2 – Arbeitstitel *Spiel der Kreise*



Perspektive: MOLA Landschaftsarchitektur



Lageplan: MOLA Landschaftsarchitektur

Der zweite Entwurf nimmt die runden Formen der Mühlsteine im Brunnen auf und erweitert sie. Drei große, kreisförmige Beete gliedern den Platz in verschiedene Aufenthaltsbereiche. Ein öffentlicher Bücherschrank lädt dazu ein, sich ein Buch auszuleihen und unter den Bäumen im Schatten zu schmökern. Die runden Sitzplätze bieten die Möglichkeit, sich entweder für ein geselliges Gespräch in Gruppen oder für einen ruhigen Moment mit einem Kaffee und einem Buch zurückzuziehen.

Variante 3 – Arbeitstitel *Drei Inseln*



Perspektive: MOLA Landschaftsarchitektur



Lageplan: MOLA Landschaftsarchitektur

Hier wird der geradlinigen Gestaltung der Gebäude mit organischen Formen begegnet. Drei grüne Inseln mit Sitzmöglichkeiten sorgen für eine lebendige und einladende Atmosphäre. Es gibt sonnige und schattige Plätze zum Entdecken, Spielen und Ausruhen. Dieser Entwurf legt besonderen Wert auf Bewegung und Aktivität: Ein Balancierboard oder Tretpedale laden zum Ausprobieren ein. Einige Hochbeete werden schräg gestaltet – perfekt zum Klettern und Spielen für die Kleinsten. So wird der Platz zu einem Ort voller Spaß und Abenteuer.

Entwurfsvarianten zur Platzgestaltung

Insgesamt haben **186 Bürgerinnen und Bürger** an der Onlinebeteiligung teilgenommen. Die Ergebnisse der Beteiligung sind nach den einzelnen Fragen strukturiert dargestellt. Die rege Teilnahme verdeutlicht das hohe Interesse an der Neugestaltung des Platzes und die Bereitschaft der Düsseldorfinnen und Düsseldorfer, sich aktiv in die Entwicklung ihres Stadtteils einzubringen. Die Beiträge spiegeln ein breites Spektrum an Perspektiven wider und liefern eine wichtige Grundlage für die weitere Ausarbeitung des Platzkonzepts.

Die Fragestellungen und Texte der Onlinebeteiligung sind jeweils in den blauen Boxen dargestellt.

Welche Ideen gibt es für den Benrather Platz?

40 Bürgerinnen und Bürger nutzten die Möglichkeit, ihre persönlichen Einschätzungen, Gedanken und Anregungen zu den drei vorgestellten Entwurfsvarianten sowie zum Prozess allgemein zu äußern. Die offene Fragestellung erlaubte sowohl allgemeine Rückmeldungen als auch sehr konkrete Verbesserungsvorschläge – vom gestalterischen Detail bis zur verkehrlichen Anbindung.

Gerne können Sie uns Ihren Kommentar zu den drei Varianten schreiben. (Freitext)

In vielen Kommentaren spiegelt sich ein grundsätzliches Interesse an der Platzneugestaltung und eine Wertschätzung für den Planungsprozess wider. Viele Bürgerinnen und Bürger loben die Entwürfe als gelungen und begrüßen ausdrücklich das Ziel, dem bislang wenig genutzten *Brunnenplatz* neue Aufenthaltsqualität zu verleihen. Gleichzeitig zeigen sich auch kritische Stimmen, die die Notwendigkeit der Umgestaltung hinterfragen oder auf Herausforderungen wie Pflege, Nutzungskonflikte oder soziale Problemlagen hinweisen. Außerdem wurden Hinweise zur direkten Umgebung des Platzes gegeben.

Die hier zusammengestellten, leicht gekürzten Zitate geben einen repräsentativen Einblick in das Meinungsbild der Teilnehmenden. Eine vollständige Übersicht aller Beiträge findet sich im Anhang.

Zitatauswahl (gekürzt):

Ich finde die Entwürfe sehr gelungen.

Sehr gute Idee, hier einen neuen Platz zu bauen.

Die Aufwertung ist absolut begrüßenswert.

Wer kümmert sich darum, dass kein Unrat liegen bleibt?

Für Sport und Bewegung ist dieser kleine Platz nicht geeignet. Würde sicherlich zu Konflikten führen.

Es sollte kinderfreundlich sein und auch Möglichkeiten geben, dass Kinder dort toben können.



Zebrastrreifen über die Paulsmühlenstraße wären wichtig – auf beiden Seiten.

Der umliegende Kreuzungsverkehr wird nicht ausreichend beachtet. Dadurch sinkt die Aufenthaltsqualität stark.

Bitte kein Tropenholz für die Bänke!

Ich halte die Umgestaltung für überflüssig.

Auch wenn es ein Stadtplatz ist, könnten die grünen Bereiche in allen Varianten größer sein.

Zusammenfassend beziehen sich viele der Beiträge auf Fragen der Pflege, Sicherheit und sozialen Nutzbarkeit des Platzes. Dabei wird deutlich, dass nicht alle Wünsche miteinander vereinbar sind: Während sich einige eine kinderfreundliche und bewegungsorientierte Gestaltung wünschen, äußern andere Sorgen vor Nutzungskonflikten, Lärm oder mangelnder Pflege. Besonders wichtig waren eine dauerhafte Sauberkeit, eine konfliktarme Gestaltung sowie ein Platz, der für unterschiedliche Bedürfnisse gut funktioniert.

Einschätzung der Varianten

Viele eingereichte Beiträge beziehen sich direkt auf die einzelnen Entwurfsvarianten. Sie zeigen ein differenziertes Meinungsbild zu den drei Varianten und spiegeln persönliche Vorlieben, gestalterische Einschätzungen sowie konkrete Nutzungsbedürfnisse wider.

Die Variante 1 – Streifen wird unterschiedlich bewertet. Positiv hervorgehoben werden die klare, geradlinige Struktur, die sich gut an der umgebenden Architektur orientiert, sowie die langen Tische, die als praktisches und geselliges Element wahrgenommen werden. Kritische Stimmen empfinden die Gestaltung jedoch als zu streng, konventionell oder wenig einladend. Bemängelt wird vor allem die geringe Kindgerechtigkeit, die fehlende gestalterische Offenheit und ein Mangel an Aufenthaltsqualität für unterschiedliche Nutzergruppen.

Zitatauswahl (gekürzt):

Für Familien und Paare ist Variante 1 am besten – auch für's Picknick.

Variante 1 ist schön grün!

Die erste Variante hat in jeder Hinsicht die Nase vorn.

Geradliniges Design gefällt mir.

Die langen Tische gibt es nur in Variante 1 – daher mein Favorit.

Wenig kindgerecht.

Variante 1 zu geradlinig.

Variante 1 ist für mich akzeptabel, da sie nicht so viele Sitzmöglichkeiten bietet.

Die rechteckige Gestaltung wirkt in Kombination mit der Umgebung zu streng und wenig einladend.

Die **Variante 2 – Spiel der Kreise** erhält viel Zustimmung – insbesondere aufgrund ihrer runden Formen, der ruhigen Atmosphäre und des starken Grünbezugs. Die kreisförmig angeordneten Hochbeete und Sitzinseln werden als Rückzugsorte mit hoher Aufenthaltsqualität wahrgenommen. Viele Teilnehmende beschreiben die Gestaltung als einladend, harmonisch und gut in die Umgebung eingebunden. Gleichzeitig äußern einige den Wunsch nach mehr Struktur und Nutzungsvielfalt, da die Variante in Teilen als zu zurückhaltend oder wenig differenziert empfunden wurde.

Zitatauswahl (gekürzt):

Variante 2 gefällt mir von der Gestaltung der Sitzmöglichkeiten her am besten.

Platz 2 gefällt mir am besten – passt gut zum Ort und zur Nachbarschaft!

Kreise sind schön, aber gestalterisch nicht mutig genug.

Variante 2 gefällt mir am besten – die kreisförmige Grüngestaltung schafft entspannte Pausen.

Dass der Platz auch Raum für Begegnungen und Gespräche mit Nachbarn aus dem Viertel bietet, macht ihn zu einem echten Treffpunkt

Zu viele Sitzgelegenheiten, zu wenig Struktur.

Die **Variante 3 – Drei Inseln** wird in den Beiträgen besonders häufig positiv hervorgehoben. Die offene, organische Gestaltung, die spielerisch integrierten Bewegungsangebote und die vielseitigen Sitzgelegenheiten überzeugen viele Teilnehmende. Die Variante wird als lebendig, generationsübergreifend und sozial einladend beschrieben – besonders geeignet für Kinder und Familien. Nur vereinzelt werden Defizite angesprochen: Es fehlen Ruhezone, Tische für gemeinsames Verweilen und eine klarere Gliederung zwischen Aktivitäts- und Rückzugsbereichen.

Zitatauswahl (gekürzt):

Variante 3 wirkt am stimmigsten und fügt sich schön organisch ein.

Am wichtigsten ist mir der Aspekt der Aktivität für Kinder – deshalb tendiere ich zu Variante 3.

An Variante 3 gefällt mir vor allem, dass der Platz recht offen zum Café-Bereich ist.

Vielleicht könnte ein geschwungenes, größeres Beet zur Straßenecke den Platz abschirmen und dennoch Sichtbarkeit sichern?

Die offene Form schafft eine freundschaftliche Atmosphäre.

Variante 3 lässt mehr individuelle Vielfalt bei der Nutzung zu.

Mir gefällt das offenere und einladene Konzept von Variante 3.

Die ovale Form schafft eine freundlichere Atmosphäre.

Mir gefallen die Rundungen deutlich besser, finde es aber schade, dass es dann keine Tische geben soll. Das wäre für Familien wichtig.

Variante 3 bietet für alle Generationen etwas.

Die Mischung macht's?

Einige Rückmeldungen äußern den Wunsch nach einer Kombination der Stärken von Variante 2 und 3 – mit dem Ziel, die Offenheit und Aktivität von Variante 3 mit der ruhigeren Aufenthaltsqualität von Variante 2 zu verbinden.

Zitatauswahl (gekürzt):

Eine Mischung aus Variante 2 und 3 wäre ideal.

Die Aufenthaltsqualität und Begrünung aus Variante 2 kombiniert mit dem Spiel- und Bewegungsangebot aus Variante 3.

Fazit

Die Auswertung der Rückmeldungen zeigt: Variante 3 wurde in den Beiträgen am häufigsten positiv bewertet. Viele Teilnehmende schätzen die offene, organische Gestaltung und die Verbindung aus Aufenthaltsqualität, Bewegungsmöglichkeiten und Spielimpulsen. Sie sehen darin das größte Potenzial für einen lebendigen Treffpunkt für alle Generationen.

Gleichzeitig wurden auch Aspekte der anderen Entwürfe gewürdigt – etwa die Tische von Variante 1 oder die ruhige und grüne Gestaltung von Variante 2. Mehrere Stimmen sprechen sich deshalb für eine Kombination der Stärken aus: ein Platz, der Offenheit mit Rückzugsorten, Bewegung mit Aufenthaltsqualität und Klarheit mit Verspieltheit verbindet.

Worauf kommt es bei einem guten Platz an?

Die Onlinebeteiligung ermöglichte zudem, dass die Entwürfe anhand von **vier Kriterien** bewertet wurden: **Aufenthaltsqualität, Identität, Nachhaltigkeit** und **Formsprache**. Dabei konnten die Teilnehmenden für jedes Kriterium jeweils die aus ihrer Sicht am besten passenden Entwurfsvarianten auswählen. Da pro Person mehrere Nennungen möglich waren, entspricht die Summe der Stimmen je Kriterium nicht der Gesamtzahl der Teilnehmenden. Die Ergebnisse zeigen, dass die Entwürfe in den jeweiligen Kriterien unterschiedlich wahrgenommen werden.

Kriterium 1: Aufenthaltsqualität/Sitzmöglichkeiten

Wie gemütlich wird der neue Platz? Dieser sollte nicht nur Gelegenheit zum Sitzen bieten, sondern auch zum Entspannen und Verweilen einladen. Denken Sie an einladende Ecken mit bequemen Bänken oder Sitzgelegenheiten, die zum Verweilen und Plaudern einladen.

Welcher der Entwürfe erfüllt das Kriterium am besten?

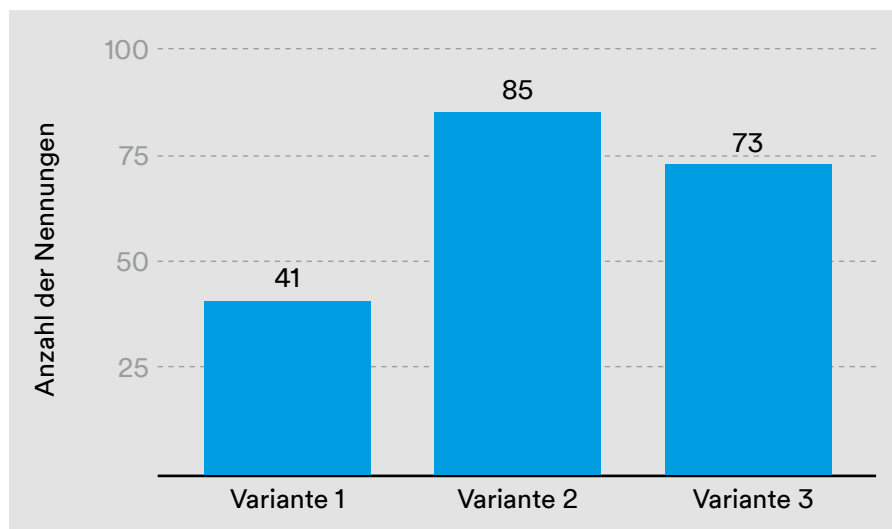


Abbildung: Anzahl der Nennungen bei Aufenthaltsqualität/Sitzmöglichkeiten (n = 199)

Hinsichtlich der Aufenthaltsqualität und der Sitzmöglichkeiten wird **Variante 2 mit 85 Stimmen (43 Prozent)** am häufigsten als besonders einladend zum Verweilen bewertet. Die kreisförmige Gestaltung, die ruhigen Aufenthaltsbereiche und die vielfältigen Sitzgelegenheiten sprechen viele Menschen an. Variante 3 erhält 73 Nennungen (37 Prozent), während Variante 1 mit 41 Stimmen nur rund 20 Prozent der Teilnehmenden überzeugen kann.

Aus den Freitextbeiträgen der ersten Frage zeigt sich, dass Bürgerinnen und Bürgern bei diesem Kriterium vor allem schattige Aufenthaltsbereiche, bequeme Sitzgelegenheiten und einladende Orte der Begegnung besonders wichtig sind.

Kriterium 2: Eigene Identität

Hier geht es um den Wow-Faktor! Gesucht wird ein Platz, der nicht nur praktisch ist, sondern auch Charakter hat. Es sollte etwas entstehen, das die Persönlichkeit des Ortes widerspiegelt, gleichzeitig aber auch für sich steht und den Menschen ein Gefühl von Zugehörigkeit vermittelt.

Welcher der Entwürfe erfüllt das Kriterium am besten?

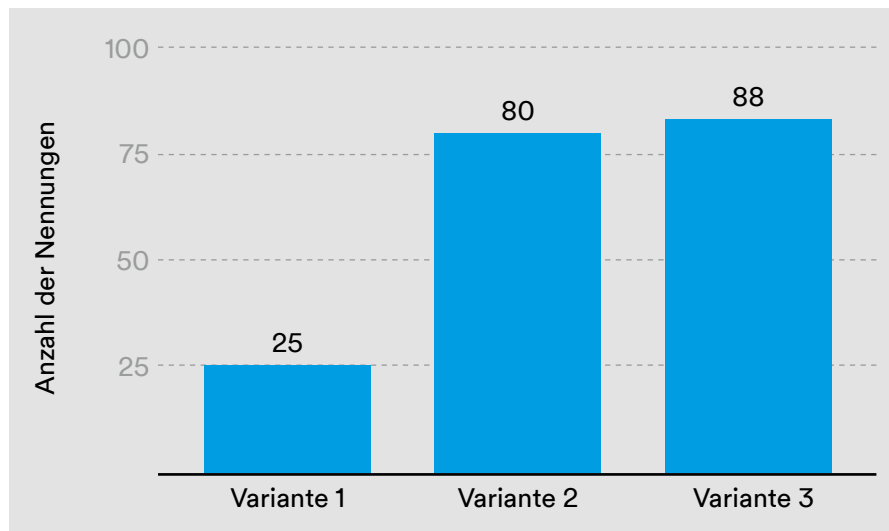


Abbildung: Anzahl der Nennungen bei *Eigene Identität* (n = 193)

Mit **88 Stimmen (46 Prozent)** liegt **Variante 3** bei der Frage nach dem stärksten Identitätsfaktor vorne. Die organischen Formen und die lebendige Gestaltung werden als besonders eigenständig und einprägsam wahrgenommen. Mit 80 Stimmen (42 Prozent) folgt Variante 2 knapp dahinter. Beide Entwürfe zeigen, dass insbesondere runde Formen als besonders passend für diesen Ort und das historisch geprägte Umfeld der Paulsmühle empfunden werden. Variante 1 hingegen überzeugt in diesem Kriterium deutlich weniger und kommt nur auf 25 Nennungen (13 Prozent). Aus den Beiträgen zur ersten Frage lässt sich ablesen, dass vielen Bürgerinnen und Bürgern bei der Identitätsfrage insbesondere eine gestalterische Einbindung in die Umgebung wichtig ist. Aspekte wie der Bezug zur Nachbarschaft, eine persönliche Atmosphäre sowie der Wunsch, die Geschichte des Ortes aufzugreifen, werden mehrfach genannt.

Kriterium 3: Nachhaltigkeit

Dieses Kriterium dreht sich um Umweltbewusstsein und Ressourcenschonung. Welcher der Entwürfe ist nicht nur schön, sondern tut unserer Umwelt auch etwas Gutes. Denken Sie an umweltfreundliche Materialien, Maßnahmen zur Förderung der Artenvielfalt.

Welcher der Entwürfe erfüllt das Kriterium am besten?

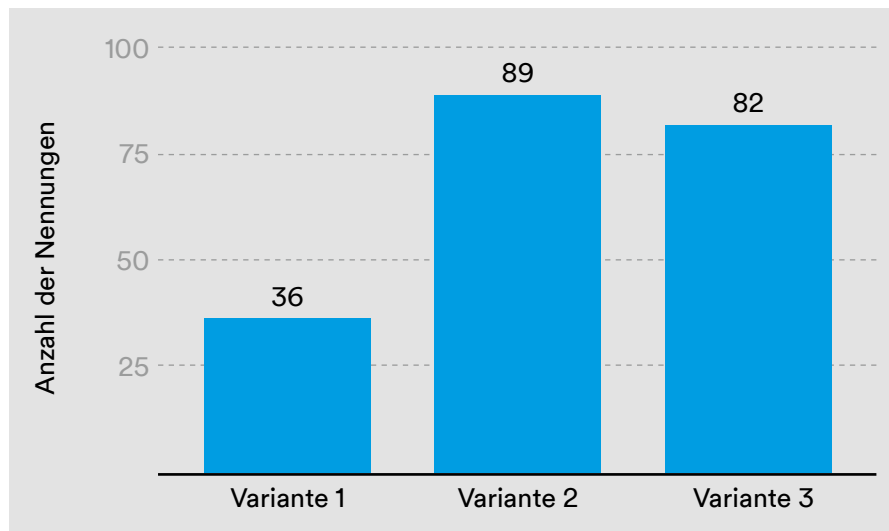


Abbildung: Anzahl der Nennungen bei *Nachhaltigkeit* (n = 207)

Alle drei Entwürfe von MOLA Landschaftsarchitektur verfolgen das Ziel einer nachhaltigen Platzgestaltung. Durch Begrünung, die Wiederverwendung vorhandener Materialien und klimaresiliente Strukturen soll der neue Platz sowohl ressourcenschonend als auch zukunftsfähig gestaltet werden. Jede Variante sieht Bäume, Beete und begrünte Bereiche vor, die je nach Entwurf unterschiedlich gestaltet sind.

Mit **89 Stimmen (43 Prozent)** wird **Variante 2** bei Nachhaltigkeit am häufigsten gewählt. Variante 3 erhält 82 Stimmen (40 Prozent) und wird ebenfalls für ihre naturnahe Gestaltung und die bewegungsfreundliche Nutzung des Grüns positiv bewertet. Variante 1 kam hingegen nur auf 36 Nennungen (17 Prozent).

In den Beiträgen wird mehrfach betont, wie wichtig schattige Aufenthaltsbereiche, pflegeleichte Bepflanzung und eine dauerhaft gesicherte Pflege der Grünflächen sind, insbesondere mit Blick auf heiße Sommertage und die dauerhafte Nutzbarkeit im Alltag.

Kriterium 4: Formsprache

Schönheit liegt im Auge des Betrachters! Hier geht es um Ästhetik und Design. Welcher der Entwürfe ist nicht nur funktional, sondern erfreut auch das Auge. Denken Sie an elegante Linien, harmonische Proportionen und eine formschöne Gestaltung, die den Platz zum Blickfang macht!

Welcher der Entwürfe erfüllt das Kriterium am besten?

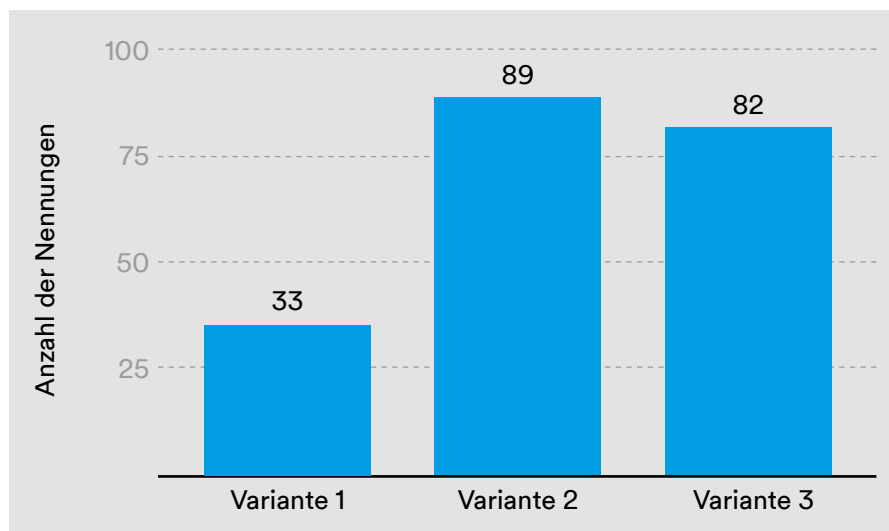


Abbildung: Anzahl der Nennungen bei *Formsprache* (n = 204)

Mit jeweils **89 Stimmen (44 Prozent)** wird **Variante 2** am häufigsten im Kriterium Formsprache gewählt. Die kreisförmige Anordnung der Gestaltungselemente, klare Strukturen und ein ruhiges Gesamtbild scheinen viele Teilnehmende zu überzeugen. Variante 3 mit ihrer organische Formensprache folgt mit 82 Nennungen (40 Prozent) knapp dahinter. Variante 1 wurde 33-mal genannt (16 Prozent) und überzeugt damit deutlich weniger.

In den Beiträgen spielt besonders das Zusammenspiel von Klarheit und Charakter eine große Rolle bei der Formsprache. Viele Teilnehmende wünschen sich ein harmonisches Gesamtbild, das modern und zurückhaltend gestaltet ist. Gestaltungen, die entweder zu verspielt oder zu streng sind, finden hingegen weniger Anklang. Auch eine gelungene Einbindung in das bestehende Umfeld wird häufig als wichtiges Merkmal genannt.

Zusammenfassung der Moderation

Die Rückmeldungen geben ein Stimmungsbild zu den drei von MOLA Landschaftsarchitektur entwickelten Entwurfsvarianten wieder und zeigen, dass diese unterschiedlich wahrgenommen werden. **Variante 2** erhält in allen vier Kriterien hohe Zustimmung, insbesondere bei Aufenthaltsqualität, Nachhaltigkeit und Formsprache liegt dieser Entwurf vorn. **Variante 3** erhält die meisten Nennungen beim Kriterium Identität und liegt in den anderen Kriterien sehr nah an Variante 2. **Variante 1** schneidet in allen Kriterien schwächer ab und überzeugt jeweils nur rund 20 Prozent der Teilnehmenden.

Was liegt den Menschen noch am Herzen?

Und noch etwas?

Fehlt Ihnen grundsätzlich etwas (zum Beispiel verschiedene Elemente (Infotafel, Bücherschrank...)) oder Sie haben weitere Anregungen? Kein Problem! Dann tragen Sie diese gerne hier ein.

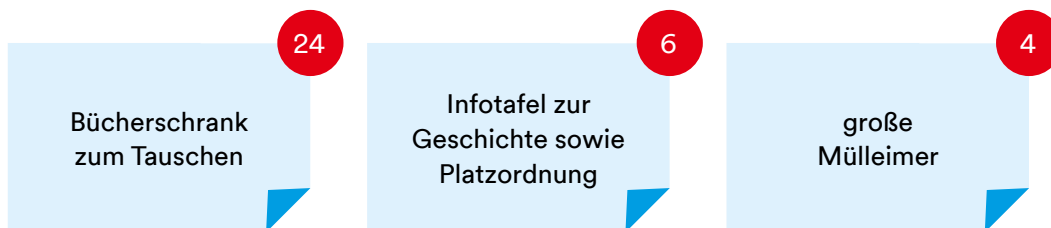
Neben den festgelegten vier Bewertungskriterien hatten die Teilnehmenden der Onlinebeteiligung die Möglichkeit, eigene Anregungen und Wünsche einzubringen. Die **79 Beiträge** zeigen, dass es eine Vielzahl an Ideen gibt, die über die gestalterische Ausformung hinausreichen – vom Wunsch nach zusätzlicher Ausstattung bis hin zu konkreten Hinweisen zur Pflege des Platzes.

Die Anregungen wurden von der Moderation thematisch gruppiert. Die Häufigkeit der Nennungen ist jeweils angegeben. Eine vollständige Übersicht aller Beiträge findet sich im Anhang.

Ausstattung und Nutzung

Die teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger wünschen sich klar erkennbare, praktische Ergänzungen für den Platz. Besonders oft genannt werden ein Bücherschrank, Infotafeln und Mülleimer. Diese Ausstattung soll den Ort nicht nur schöner, sondern vor allem alltagstauglich machen.

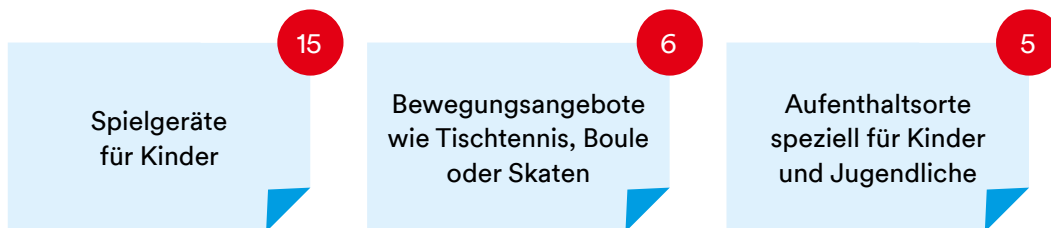
Top 3 der Anregungen:



Spiel, Bewegung und Begegnung

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist die Integration von Bewegungsangeboten – nicht nur für Kinder, sondern auch für Jugendliche und Erwachsene. Spiel- und Sportgeräte, Schachische oder Skate-Elemente werden mehrfach genannt.

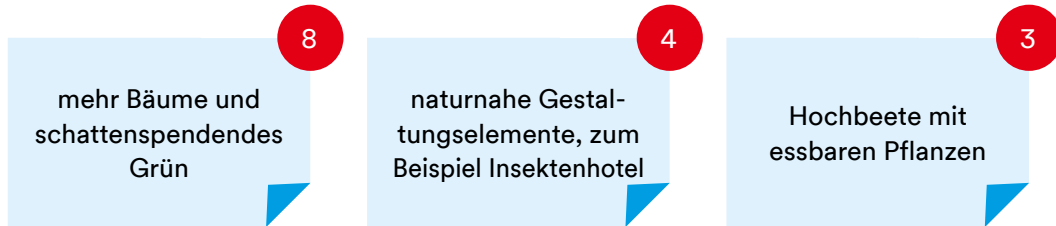
Top 3 der Anregungen:



Natur und Begrünung

Eine klimaresiliente Platzgestaltung ist vielen Personen ein zentrales Anliegen. Gewünscht werden zusätzliche Bäume, mehr Schattenflächen, essbare Pflanzen sowie naturnahe Konzepte wie Insektenhotels. Besonders in Hinblick auf heiße Sommertage wurde der Wunsch nach kühlenden Grünräumen betont.

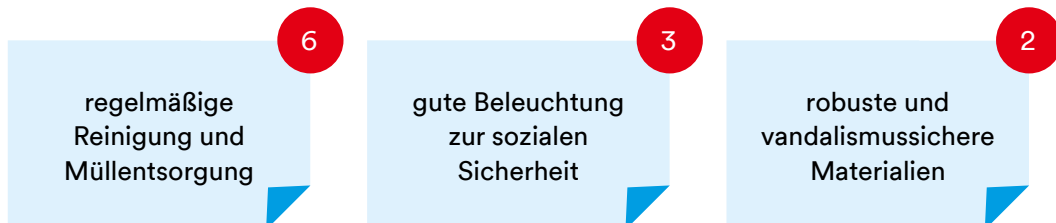
Top 3 der Anregungen:



Pflege, Sauberkeit und Sicherheit

Ein gepflegter Platz trägt wesentlich zur Aufenthaltsqualität bei. Mehrere Teilnehmende äußern deshalb konkrete Sorgen über eine mögliche Verschmutzung, Vandalismus und die langfristige Pflege des Platzes. Auch Hinweise auf Beleuchtung, soziale Kontrolle und ordnungspolitische Fragen (zum Beispiel Hundezonen) werden mehrfach gegeben. Vereinzelt wird die Sorge geäußert, dass bestimmte Nutzungen zu Nutzungskonflikten führen könnten – etwa durch Gruppen, die den Platz dauerhaft in Anspruch nehmen oder von der Gestaltung besonders angezogen werden.

Top 3 der Anregungen:



Zusammenfassung der Moderation

Die Vielzahl der zusätzlichen Hinweise unterstreicht, wie vielschichtig die Erwartungen an den zukünftigen Platz sind. Es wird deutlich, dass die Menschen nicht nur an Gestaltung und Aufenthaltsqualität, sondern auch an Alltagstauglichkeit, soziale Balance und ökologische Verantwortung denken. Neben der Möblierung spielen Fragen der Pflege, Sicherheit und Zugänglichkeit ebenso eine Rolle wie der Wunsch nach Spiel- und Begegnungsräumen für unterschiedliche Altersgruppen.

Welcher Name passt zu diesem Platz?

Die Benennung eines Ortes trägt wesentlich zu seiner Wahrnehmung und Identität bei. Im Rahmen der Onlinebeteiligung hatten die Teilnehmenden daher die Möglichkeit, jeweils eigene Namensvorschläge für die drei Entwurfsvarianten einzureichen. Insgesamt gingen **286 Vorschläge** ein. Die Einreichungen greifen sowohl lokale Bezüge als auch persönliche Assoziationen und kreative Ideen auf. Zur Veranschaulichung wurden die Ergebnisse als Wortwolken dargestellt – häufiger genannte Begriffe erscheinen dabei größer. Aus Datenschutzgründen und zur Wahrung eines respektvollen Miteinanders wurden Vorschläge mit Klarnamen oder unangemessenen Inhalten nicht berücksichtigt.

Es werden passende Namen für die drei Entwürfe gesucht! Sie sind eingeladen, Vorschläge für die Bezeichnung der Entwürfe einzureichen. Die Namen sollten prägnant sein und die besondere Charakteristik jedes Entwurfs widerspiegeln. Ihre Vorschläge sind gefragt, um jedem Platz eine passende Identität zu verleihen. Wir freuen uns auf viele Ideen und Vorschläge!

Namensvorschläge für Variante 1

Für Variante 1 wurden **70 Namensvorschläge** eingereicht. Besonders häufig wird **Mühlenplatz (11 Nennungen)** genannt – ein Bezug zur lokalen Identität der historischen Paulsmühle. Auch **Paulsmühlenplatz (6)** und **Brunnenplatz (4)** zählen zu den Favoriten. Weitere mehrfach genannte Begriffe wie **Paulsplatz (3)**, **Pauli (2)** oder **Pauliplatz (2)** zeigen, wie stark der Name rund um die Paulsmühle die Wahrnehmung prägt. Einige Vorschläge nehmen thematisch die soziale Funktion des Platzes auf zum Beispiel als *Platz der Begegnung*, *Platz des Miteinanders*. Die übrigen Einreichungen (jeweils einmal genannt) reichen von spielerischen oder persönlichen Ideen bis hin zu thematisch orientierten Begriffen.

Namensvorschläge für Variante 2

Für die zweite Entwurfsvariante wurden insgesamt **80 Namensvorschläge** eingereicht. Auch hier ist mit **Mühlenplatz (12 Nennungen)** ein Bezug zur lokalen Geschichte am meisten genannt. Ergänzt wird diese Vorliebe durch eine Vielzahl weiterer Vorschläge, die den Begriff *Mühle* kreativ aufgreifen – etwa *Mühlenkreise*, *Mühlenruhe*, *Mühlengärtchen*, *Mühlenrundell* oder *Mühlentreff* (jeweils eine Nennung). Daneben wurden *Paulsmühlenplatz* und *Brunnentreff* (je 4) sowie *Brunnenplatz* und *Tellingring* (je 3) mehrfach vorgeschlagen. Letzteres verweist auf die angrenzende Tellingringstraße und passt gleichzeitig zur runden Formsprache des Entwurfs.

Drei-Brunnen-Eck Mühleneck
 Brunnen für die Anwohner An der Paulsmühle
 Benrather Eck Max-Schmeling-Platz Lebendsplatz
 Sonja Brunnenplätzchen Grün 4 ecke Mühlenhof
 Entspannungstreifen Platz Mühlenquartier Paulshöfe
 Gimeini-Platz **Pauli Paulsplatz** Lilienplatz
Mühlenplatz Pauliplatz
Paulsmühlenplatz Pauls Garten
 Brunnennoase
 Rechteck **Brunnenplatz** Schönste-Zeit-Platz
 Paulis-Eck Mühlenplätzchen Paulsmühler Mitte
 Mühlsteinplatz Müller-Pauls-Platz Paulsmühler Brunnen
 Pauli-Plaza Quatschplatz Platz des Miteinanders
 Platz der Geselligkeit Pauls Höfeplatz Pauls-Mühlchen-Eck
 Platz der Begegnung Platz der Freiheit Paulsmühleneck
 Spielplatz Mühle Am Mühlenbrunnen Hilarius-Gilges-Platz

Am Brunnen Pauls Eck
 Mühlsteinplätzchen Müller-Pauls-Platz Mühlenrundell
 Mühlen-Brunnen-Platz Mühleneck Mühlenkreise
 Mühlen Circle Brunnen am Eck Paulsbrunnen Kreisplatz
 Pauliplatz **Paulsplatz Tellingring** Grüninsel
 Mühlentreff **Paulsmühlenplatz** Benrather Mühle
 Mühlengärtchen
Brunnenplatz Paulsmühler Eck
Mühlenplatz Brunnentreff
An den Mühlsteinen Brunneninsel
 Diversity Place
 Stahlplatz Bunter Rundenplatz Max-Schmeling-Platz
 Mühlsteinplatz Paulsmühle Lukashotspot Mühlenruhe
 Mühlhain Oasenplatz Elisabeth Amalia Magdalena Platz
 Sonja Otto-Wels-Platz Pau Let Froschkönig Pauls-Kreis
 Paulsmühlerecke Paulscircle Paulsmühler LeseGarten
 Platz der Bürger Platz der Hoffnung Rode-Platz
 Platz der Kulturen und Nationen Wind-Will-Central
 Sonnenplatz Träumerei Rosenplatz
 Tellingring Platz

Namensvorschläge für Variante 3

Für Variante 3 wurden **68 Namensvorschläge** eingereicht. Auch hier liegt **Mühlenplatz (7 Nennungen)** an erster Stelle. Mit jeweils 3 Einreichungen folgen *Brunnenplatz* und *Paulsplatz*, weitere mehrfach genannte Vorschläge sind *Tellerling* (2), *Max-Schmeling-Platz* (2) und *Brunnen der Bewegung* (2). Die übrigen Vorschläge decken eine große Bandbreite ab: von lokalen Bezügen (*Paulsmühler Inselplatz*, *Mühlenbrunnen*) über beschreibende Ideen (*Insel Spielplatz*) bis hin zu originellen Platznamen (*Wasserzauberplatz*, *Plauderecke*).

de Royde-Platz Gemeinsame Insel (Platz)
Dreibrunnenplatz Insel Spielplatz Benrodeplatz
Meetingpoint Paulsmühle Mühlen Allrounder Pauls Ring
Activity Sonja **Mühlenplatz Tellerling**
Paulsplatz Brunnenplatz
Brunnen der Bewegung Chillecke
Max-Schmeling-Platz Mühlengarten
Paulaner Grün 3 Ecke Mühlendreiklang Paulsmühleneck
Mühlen Eck Pauls-Mühlen-Platz Benrath Oval
Mühlenbrunnen Mühlen Eck Pauls Brunnenplatz
Mühlen-Central Am Mühlstein Mühlentellerplatz
Pauliplatz Müller-Pauls-Platz Pauls-active-Plaza
Albrecht-Dürer-Platz Mühlwinkel Pauls Insel

Zusammenfassung der Moderation

Die eingereichten Namensvorschläge zeigen, wie stark der Ort bereits heute mit der Paulsmühle als historisch-geografischem Bezugspunkt verknüpft ist. Gleichzeitig wird deutlich, dass viele Menschen den Platz auch als Raum für Begegnung, Alltag und neue Impulse verstehen – was sich in kreativen, persönlichen oder funktional gedachten Namen widerspiegelt. Die Vielfalt der Ideen bietet eine wertvolle Grundlage für die passende Namensgebung des zukünftigen Platzes.

Fazit und Ausblick

Die Teilnahme an der Onlinebeteiligung zur Neugestaltung des Platzes und ihre Ergebnisse bilden eine wichtige Grundlage für die weitere Entwicklung des Stadtteilplatzes. Die Ergebnisse der Onlinebeteiligung zeigen, wie vielfältig die Erwartungen an die Platzgestaltung sind. Im Mittelpunkt standen die vier Kriterien **Aufenthaltsqualität, Identität, Nachhaltigkeit** und **Formsprache**, zu denen die drei Entwurfsvarianten bewertet werden konnten. Ergänzend dazu hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, eigene Wünsche und Hinweise zu äußern sowie Namensvorschläge für den zukünftigen Platz einzureichen.

Die Ergebnisse machen deutlich: Ein guter Platz wird nicht nur an seinem Aussehen gemessen. Vielmehr wünschen sich die Menschen einen Ort, der Aufenthaltsqualität bietet, funktional ist, zum Verweilen einlädt, Bewegung ermöglicht und Rückzug erlaubt. Begrünung, Sitzgelegenheiten, Spiel- und Bewegungsangebote, aber auch Pflege, Sicherheit und Barrierefreiheit sind immer wieder genannte Themen. Diese Hinweise zeigen, dass es nicht nur um Gestaltung, sondern auch um eine gute Alltagstauglichkeit geht.

Variante 2 erhielt in der Bewertung der Kriterien insgesamt die meisten Zustimmungen. Besonders in den Bereichen **Aufenthaltsqualität, Nachhaltigkeit** und **Formsprache** lag sie vorn. Ihre einladende Gestaltung mit den Kreiselementen überzeugte viele Bürgerinnen und Bürger. Knapp dahinter folgt **Variante 3**, die beim Kriterium **Identität** sogar die meisten Stimmen erhielt. In den Beiträgen wurde sie am häufigsten positiv hervorgehoben. Ihre offene Form, die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten und der spielerische Charakter fanden bei vielen Teilnehmenden großen Anklang. **Variante 1** wurde deutlich zurückhaltender bewertet; sie wurde zwar vereinzelt für ihre Klarheit und die Möblierung mit langen Tischen gelobt, insgesamt jedoch als zu streng, wenig kindgerecht oder nicht zeitgemäß wahrgenommen. Mehrfach wurde der Wunsch geäußert, die Stärken von Variante 2 und 3 miteinander zu kombinieren.

Auch bei der Frage nach einem passenden Namen für den Platz war die Beteiligung groß. Viele Vorschläge mit Bezug zur historischen Paulsmühle oder zum Charakter des Ortes als Treffpunkt im Quartier. Begriffe wie *Mühlenplatz*, *Paulsmühlenplatz* oder *Brunnenplatz* wurden besonders häufig eingereicht.

Mit der Neugestaltung des Benrather Platzes entsteht nicht nur ein öffentlicher Raum, sondern die Chance, einen Ort zu schaffen, der die Nachbarschaften aus *Alt* und *Neu* miteinander verbindet und neue Begegnungen ermöglicht. In die abschließende Auswahl und Ausarbeitung des Entwurfs fließen sowohl die Ergebnisse aus der Beteiligung als auch die Einschätzungen von Politik und Verwaltung ein. Dabei werden die Vorschläge und Präferenzen der Bürgerinnen und Bürger hinsichtlich verschiedener Aspekte wie Realisierbarkeit, Mehrwert und Wirtschaftlichkeit abgewogen. Die Umgestaltung des Platzes erfolgt anschließend im Rahmen der baulichen Fertigstellung des neuen Quartiers Paulshöfe.

Anhang

Beiträge zu Frage 1

Alle eingereichten Beiträge sind nachfolgend im Originalwortlaut wiedergegeben. Klarnamen wurden aus Datenschutzgründen entfernt.

Gerne können Sie uns Ihren Kommentar zu den drei Varianten schreiben.

- 1 Variante 3 lässt mehr individuelle Vielfalt bei der Nutzung.
- 2 Platz 2 gefällt mir am besten! Ich denke, dass diese Idee sehr gut zum Ort und zur Nachbarschaft passen könnte!
- 3 Variante 1 sieht aus und wird beschrieben wie ein Entwurf aus 1950 im Ruhrgebiet – Bitte nicht für Düsseldorf ... (bin gebürtiger Bochumer ;-))
- 4 Sehr gute Idee, hier einen neuen Platz zu bauen.
- 5 Beleuchtung + Abfallbehälter? Skateboard, die Geräusche könnten die umliegenden Anwohner stören.
Hochbeete, hierzu sollten Paten gefunden werden, die sich darum kümmern. Die Schüler des Albrecht-Dürer-Kolleg werden sich dort niederlassen und wie auch im Umfeld der Schule sichtbar, Müll, Kippen et cetera hinterlassen. Wohne seit Jahren dort und sehe die Varianten mit gemischten Gefühlen, die Klientel achtet nicht darauf, die Sachen zu pflegen, da werden Bänke ruckzuck verkratzt.
Variante 1 ist für mich akzeptabel, da sie nicht so viele Sitzmöglichkeiten bietet.
- 6 Begründung für die Wahl von Designvariante 3:
Für den neuen Platz in unserem Stadtteil bevorzugen wir Variante 3, da sie eine offene und einladende Gestaltung bietet. Im Gegensatz zur rechteckigen Variante 1, die durch ihre geraden Linien Sichtachsen einschränkt, schafft die ovale Form eine freundlichere Aufenthaltsatmosphäre.

Gerade in einem Gebiet, das in der Vergangenheit auch mit Kriminalität zu kämpfen hatte, ist eine offene Platzgestaltung wichtig: Sie ermöglicht freie Bewegungsmuster, bessere Sichtbeziehungen und mehr soziale Interaktion. Enge Strukturen mit geradlinigen Blumenkästen können hingegen das Ausweichen erschweren und potenziell unangenehme Situationen erzeugen. Die offene Form von Variante 3 trägt dazu bei, dass sich alle Menschen – unabhängig von ihrem Hintergrund – auf dem Platz sicherer und wohler fühlen.

Begrünung statt Wände → Kletterpflanzen oder bepflanzte Wände bieten keinen Platz für Graffitis und verbessern gleichzeitig das Stadtklima.

→

Gerne können Sie uns Ihren Kommentar zu den drei Varianten schreiben.

- 7 Mischung aus 2 und 3, die Parkplätze im Süden sollten auf Höhe des Platzes weg, durch die TG ist genug Parkraum für die Anwohner da; an diese Stelle sollten dann die Fahrradständer; es ist ein zentraler Platz zum Spielen - Einrichtung von Zebrastreifen über die Paulsmühlenstraße notwendig, sinnvollerweise auf beiden Seiten (Platz-Aldi und Bäcker-Kiosk), hier kann der Straßenboden im ganzen Kreuzungsbereich mit Rampensteinen auf Bordsteinhöhe angehoben werden, um die Raserei, trotz Rechts vor Links zu unterbinden und einen Zebrastreifenvorrang deutlich zu machen;
Zur Verschattung sollte noch ein Baum ergänzt werden, der Klimawandel ist da, es wird heißer!
Die obere linke Ecke zu den Häusern, vermutlich Feuerwehr-Zuwegung, sollte auch gestaltet werden, zum Beispiel die mobilen Sitzgelegenheiten des Cafés dorthin legen; farbliche Spielmarkierungen für Kinder auf dem Boden anbringen, niedrige Bepflanzung – Schattenpflanzen, da die Bäume die Sonne wegnehmen – da ist 2 zielführender, aber noch nicht optimal
- 8 Auch wenn es ein Stadtplatz ist, könnten die grünen Bereich in allen Varianten größer sein. Zum Beispiel eine grüne Fläche, aus der die notwendigen Funktionen wie Gastronomie und Brunnen mit Sitzelementen ausgeschnitten werden.
Alle 3 Entwürfe wirken eher wie steinerne Plätze mit Pflanzbeeten.
- 9 Wo soll der Unterschied sein? Die Varianten wirken alle gleich.
Als Anwohner kann ich mir nicht vorstellen, dass die versprochenen Ziele erreicht werden.
- 10 Ich halte die Umgestaltung für überflüssig, die hiesigen Penner sind mit der vorhandenen Lösung ausreichend versorgt, ich will nicht noch eine Baustelle und keine neuen sozialen Brennpunkte, ich will nicht, daß die Strasse Richtung Aldi schmaler wird und denke, die Haushaltsmittel ließen sich anderswo effektiver einsetzen, zum Beispiel für die Erneuerung des Fahrbahnbelages in der Telling- und Steinhauerstrasse. Außerdem werden Platz und Grünanlagen dann ja nicht vernünftig gepflegt. Also nein – danke.
- 11 The first variant takes the crown in every single aspect.
The lines will leave better walkways for elderly neighbors with straight access to the café, but also plenty space to go around the corner.
The distribution of green areas seems more harmonic as well.
- 12 Der umliegende Kreuzungsverkehr wird nicht ausreichend beachtet. Dadurch sinkt die Aufenthaltsqualität stark. Von zwei Seiten sind stark befahrene Strassen vorhanden.
- 13 Tolle Entwürfe!
- 14 Alle 3 Varianten haben was für sich. Gestalterisch sehr schön, mir persönlich gefällt der 1. Entwurf am besten.
- 15 Wer kümmert sich regelmäßig um diese Flächen, dass kein Unrat liegen bleibt, dort niemand nächtigt oder sein Unwesen treibt. Erfahrungsgemäß kümmert sich in der Paulsmühle niemand außer ein paar engagierten Anwohnern.
- 16 Sehr gute Kommunikation der Varianten
- 17 Sehr schöne Entwürfe zur Entwicklung der Fläche.
- 18 Variante 3 wirkt am stimmigsten, fügt sich schön organisch ein.

→

Gerne können Sie uns Ihren Kommentar zu den drei Varianten schreiben.

- 19 Meiner Meinung nach sind alle drei Entwürfe gelungen. Mir gefällt das gradlinige Design von Variante 1, an Variante 3 gefällt mir vor allem, dass der Platz recht offen zum Café-Bereich ist, Variante 2 gefällt mir von der Gestaltung der Sitzmöglichkeiten her am besten.
- 20 Alle drei Varianten haben tolle Ideen und Elemente. Am wichtigsten finde ich den Faktor Aktivität (für Kids). Daher tendiere ich insgesamt zu 3
- 21 Ich finde die Entwürfe sehr gelungen
- 22 Mir gefallen die Rundungen deutlich besser, finde es aber schade, dass es dann keine Tische geben soll. Das wäre für Familien schon wichtig.
- 23 I an glad there are green spaces here!
- 24 Mir ist es wichtig, dass die Alkohol-Session eingeschränkt bzw. verboten werden.
- 25 Mir gefällt das offenere Konzept von Variante drei; vielleicht wäre es machbar, das Beet zur Straßenecke größer beziehungsweise geschwungener zu gestalten, so dass der Platz gut abgeschirmt und die Sichtbarkeit für die Kreuzung trotzdem gewährleistet ist.
- 26 Sitzmöglichkeiten und insgesamt genug Platz finde ich wichtig. Und nicht alle zubetonieren, das haben wir hier schon genug.
- 27 Danke fürs Beteiligen
- 28 Sehr geehrte Organisatoren,
genial, daß der Platz begrünt wird!!! Wichtig finde ich, daß die Beete nicht eingefriedet werden und es auf dem gesamten Platz so viele niedrige, DICHT WACHSENDE Büsche/Hecken gibt, so daß Igel eine Chance haben, dort Futter zu finden beziehungsweise sich zu verstecken. Und keinem Tier sollte der Zutritt zur Grünfläche durch Mauern verwehrt bleiben.
- Für einen Totholz-Haufen wird es auf dem Platz wohl nicht reichen...
Meine Meinung ist: je uriger, je besser!!
- UND: Kinder sollten in den Beeten nicht spielen dürfen!!! Dafür sind Parks da oder Wiesen/Naturflächen außerhalb der Stadt... Und es gibt genügend Spieleecken in Benrath!!!
- Bin ein Fan von absolut naturbelassener Natur. Wir *norden* die Natur viel zu sehr ein und schlimm finde ich auch den oft erbärmlichen Zustand vieler Stadtbäume, denen nur eine fürchterlich kleine Baumscheibe bleibt.
- UND: Bitte kein Tropenholz für die Bänke!!!
- Helft den Igel, bitte!!!
- Mit bestem Gruß
- 29 Uns scheint es wichtig zu sein, dass sämtliche Beete (unabhängig von der Form) erhöht eingefasst sind, damit sie nicht als Hundeklo genutzt werden
Darüber hinaus: Je weniger versiegelt, desto besser! Das Gesamtareal besteht bereits aus genügend versiegelten Flächen, leider!
Für Sport und Bewegung ist dieser kleine Platz nicht geeignet, würde sicherlich zu Konflikten führen. Dennoch würden wir einen großzügigen Bereich für Bewegung und Aktivitäten in der Nähe begrüßen. (ehemalige Eissporthalle?)

→

Gerne können Sie uns Ihren Kommentar zu den drei Varianten schreiben.

- 30 Mir gefällt Variante 2 mit der kreisförmigen Grüngestaltung am besten. Schön, dass hier die Möglichkeit für entspannte Pausen geschaffen wird. Und ein Bücherschrank könnte dazu anregen, dabei mal wieder ein Buch in die Hand zu nehmen. Dass der Platz genauso aber auch Raum für Begegnungen und Gespräche mit Nachbarn aus dem Viertel bietet, macht ihn zu einem echten Treffpunkt.
- 31 Sehr geehrte Damen und Herren,
Ich finde alle drei Ideen der Platz Gestaltung richtig schön. Da haben sich die Beteiligten Architekten gute Gedanken gemacht. Ehrlich gesagt habe ich keinen speziellen Favoriten vielleicht den ersten Entwurf Vorschlag mit dem Titel Kommunikation.
- 32 Ich bevorzuge Variante 3
- 33 Vielen Dank für die Möglichkeit zur Beteiligung! Die Aufwertung des bislang traurigen und in der Vergangenheit (vor der Baumaßnahme) tagsüber vor allem von Trinkern besetzten Brunnenplatzes ist absolut begrüßenswert. Zu den drei Planungsentwürfen: Da die Bonava-Bauten dominant rechtwinklig/kubisch sind und die Straßenkreuzung ebenfalls rein rechtwinklig und geradlinig aufgebaut ist, scheidet Variante 1 generell aus – runde, organische Formen setzen einen unbedingt erforderlichen Kontrapunkt zur architektonischen Strenge rundum.
- 34 Es sollte kinderfreundlich sein und auch Möglichkeiten geben, dass Kinder dort toben können
- 35 Variante 1 ist die einzige Variante, die einen Mehrwert gegenüber jetzt und den anderen Varianten aufweist. Variante 2 und 3 sehen dem aktuellen Stand sehr ähnlich und zeigen keine Verbesserung.
- 36 Variante 1 ist schön grün!
- 37 Variante 1 und 2 sind wenig kindgerecht, Variante 3 bietet für alle Generationen etwas.
- 38 Variante 1 zu geradlinig. Erinnerungen an eine Architektur einer Zeit mit schlechten Erinnerungen in der Geschichte.
- 39 Für Familien aber Einzelpersonen/Paare ist Option 1 am besten, weil man da auch ein Picnic machen könnte.
- 40 Die langen Tische gibt es nur in Variante 1. daher mein Favorit obwohl die sonst geraden Linien den Platz zerstückeln.
Variante 3 wäre ohne die sportlichen Anteile und mit zusätzlichen Tischen perfekt

Beiträge zu Frage 6

Alle eingereichten Beiträge sind nachfolgend im Originalwortlaut wiedergegeben.

Und noch etwas? Fehlt Ihnen grundsätzlich etwas (zum Beispiel verschiedene Elemente (Infotafel, Bücherschrank...)) oder Sie haben weitere Anregungen? Kein Problem! Dann tragen Sie diese gerne hier ein.

- 1 Bücherschrank
- 2 Es fehlt ein großer Spielplatz und mehr Grünfläche für die Paulsmühle
- 3 Mülleimer an den Zugangsbereichen. Hinweisschilder für ein Glasverbot und keine Hundetoilette
- 4 Für mich schließen sich ein Bücherschrank und Hochbeete nicht aus. Es müsste also kein entweder oder geben.
- 5 Mir fehlt noch ein Konzept zur Sauberkeit und Instandhaltung.
- 6 Denkt an die Kinder!
- 7 Es wäre schön wenn der Platz ein Schild über die Geschichte des Paulsmühlenviertels erklärt und Bilder von früher zeigt. Und ein Denkmal an die Industriekultur um die Stahlproduktion an der Stelle, zum Beispiel alte Stahlpfeiler.
- 8 Kleiner Wasserlauf zum Spielen
- 9 Eine Hundefreiezone und die Möglichkeit, dass ein Eiswagen stehen kann
- 10 Bitte den Bücherschrank auch in Variante 3 einfügen! Unbedingt große und viele Mülleimer! Tische (aus Stein/Metall) um dort zu lesen oder Schach zu spielen. Bitte ausreichend Beleuchtung – vor allen Dingen nachts, um das Herumlungern in der Nacht zu minimieren. Einen verkehrsberuhigten Bereich schaffen – Speedbumps, Signalleuchten, Achtung Kinder spielen!
- 11 Die Varianten müssen aus nicht leicht zu zerstörenden und sprayfesten Materialien bestehen und festmontiert sein.
Kotbeutelbehälter für Hundebesitzer. Infotafel mit Hinweis auf Einhaltung der Nachtruhe, Kontrolle durch das Ordnungsamt!
- 12 Food-Sharing-Fahrrad/Box
Trinkwasserbrunnen/-spender
Essbare Stadt-Beet
- 13
 - Offener Bücherschrank → Ermöglicht den kostenlosen Austausch von Büchern und fördert Bildung sowie spontane Gespräche.
 - Infotafel/digitale Anzeigetafel → Bietet aktuelle Infos zu Stadtteilthemen, Veranstaltungen oder sozialen Angeboten.
 - Sitzgelegenheiten in Gruppenform → Fördert den Austausch zwischen Nachbar*innen und lädt zum Verweilen ein.
 - Spiel- und Bewegungselemente (zum Beispiel Schach- oder Tischtennisplatten) → Bringt unterschiedliche Generationen spielerisch zusammen.
 - Wand für Kunst oder Graffiti → Gibt lokalen Künstler*innen eine Plattform und belebt den Platz kreativ.
 - Künstlerische Fassadengestaltung mit Anti-Graffiti Beschichtung → Professionelle Wandgestaltungen oder große, ansprechende Kunstwerke werden seltener übersprüht, da sie respektiert werden.

→

Und noch etwas? Fehlt Ihnen grundsätzlich etwas (zum Beispiel verschiedene Elemente (Infotafel, Bücherschrank...)) oder Sie haben weitere Anregungen? Kein Problem! Dann tragen Sie diese gerne hier ein.

- 14 Infotafel von der Aldiseite auf diesen Platz
Unbedingt die *tote Ecke* – Feuerwehrezufahrt einbinden
Hinweis zu Namensvorschlag 3 – Mischung Paulsmühlen- und Tellingeringstraße
- 15 Die Vorschläge für die Platznamen werden vom Formblatt nicht angenommen, daher hier separat:
1. Vorschlag Name: Mal einen Kindernamen? PaulasMühle? (statt Paulsmühle)
2. Ein Frauenname: siehe Buch Antje Kahnt *Düsseldorfs starke Frauen*
- 16 Bücherschrank bei Variante 3
Insektenhotel
- 17 Einen Bücherschrank fände ich bei alten Varianten super
- 18 More plants or trees
- 19 Infotafel
- 20 Wasserspender
- 21 Wäre es nicht sinnvoller den Raum so zu gestalten, dass das Kaffee gut überleben kann? Aktuell wird der Platz zumeist zum Trinken von Bier genutzt. Das finde ich absolut ok und ist ein Mehrwerte für einige Anwohner. Derzeit stört es aus meiner Sicht nicht wirklich. Es muss auch Raum für sowas geben. Handelt es sich doch um Erwachsene, die sich nicht daneben benehmen. Wie es mit der Gastronomie harmonieren soll, weiß ich nicht. Wenn die Mühlsteine erhalten bleiben sollen, wäre mir ein kleiner Wasserspielplatz für Kinder am liebsten. Das wäre wohl auch gut für die Gastronomie.
- 22 Abfallbehälter
- 23 Ein Bücherschrank wäre nicht schlecht
- 24 Es sollte sichergestellt werden, dass der Platz nicht abends von alkoholkonsumierenden Personen genutzt wird. Das ist gerade am alten Platz der Fall. Daher eine gute Beleuchtung wünschenswert.
- 25 Der Brunnen soll verschönert werden!
- 26 Die runden Formen von Entwurf 3 gefallen mir sehr gut.
- 27 Kleinere Spielgeräte
- 28 Ich fänd es schön wenn (wie in Variante 3 schon angesetzt) noch mehr Spielmöglichkeiten für Kinder integriert werden würden. Die Spielplätze im Viertel sind nicht sehr schön!
- 29 Ein Anschluss mit Einkaufsmöglichkeiten an die Fußgänger Zone wäre wünschenswert. Ein Bäcker und ein Supermarkt sind zu wenig in der Paulsmühle. Auch in der Fußgängerzone ist dort zu wenig Angebot. Vernünftige Radwege oder Vorrang für Radfahrer würden dann auch Sinn machen. Es braucht kurze Einkaufswege um das Auto stehen zu lassen.
- 30 Einen Bücherschrank könnte es gerne in jeder Variante geben.
Einen Spielplatz wie in Variante 3 finde ich an dieser Stelle ungeeignet aufgrund des Verkehrs an Ort und Stelle



Und noch etwas? Fehlt Ihnen grundsätzlich etwas (zum Beispiel verschiedene Elemente (Infotafel, Bücherschrank...)) oder Sie haben weitere Anregungen? Kein Problem! Dann tragen Sie diese gerne hier ein.

- 31 Infotafeln und Bücherschrank sind eine gute Idee hoffe aber das diese dann nicht der Zerstörungswut zum Opfer fallen.
Wichtig sehe ich die regelmäßige Kontrolle des Müllproblems, da leider durch das Berufskolleg und dessen Besucher alle Bereiche um die Schule, Aldi und Kreuzung vollgemüllt werden.
- 32 Der Platz ist bisher Treffpunkt der lokalen (in der Regel friedlichen) Trinkerszene. Die Gestaltung des Platzes sollte diese *Schmuddelecke* also möglichst beleben und nicht zu weiteren Saufgelagen einladen. Zwar gefällt mir die Variante 3 insgesamt am Besten, jedoch dürfte die eher sterile Variante 1 weniger einladend auf diesen Personenkreis wirken. Wobei wohl eher die Nähe zum Aldi-Markt und Kiosk zwecks Getränkenachschubs relevant sein dürfte. Ich hoffe, dass insbesondere auch die neue Gastronomie dem entgegenwirkt. Wichtig bei der Gestaltung sind meines Erachtens auch die Vermeidung von uneinsehbaren Räumen/Ecken, da diese ebenfalls Suchtkranke anlocken könnten, wenn diese durch die Umgestaltung des Raumes um den Hauptbahnhof eventuell vergrault werden. Denn der S-Bahnhof ist sehr nah.
- 33 Kinderspiel- und Lernergeräte, was angrenzt am Café.
- 34 Sind Spielgeräte vorgesehen? Schön wäre es. Danke und herzliche Grüße
- 35 Die Idee mit dem Bücherschrank finde ich sehr gut!
- 36 Wegen des Namens: wir brauchen einen Namen, der sofort im Gedächtnis bleibt und zur Paulsmühle passt. Auch wenn es vielleicht im ersten Moment etwas einfach und platt klingt, schlage ich unabhängig von der Gestaltung den Namen *Pauls-Platz* vor.
- 37 Holzbänke/Liegen bei denen man die Beine hoch legen kann zur Entspannung.
- 38 Bücherschrank für Kinderbücher
- 39 Bitte an öffentliches WC denken.
- 40 Trinkbrunnen
- 41 Jugendliche sollen sich auch wohlfühlen, es gibt für sie kaum Orte, wo sie sich treffen können.
- 42 Café, Bücherschrank, Hundekotbeutelspender, Wasserspender für Menschen und Tiere, Integration der verschiedenen Nutzertypen (Kioskbesucher die abends ein Bier trinken wollen & Familien mit Kids).
- 43 Ich könnte mir auch einen Tischtennisplatz, Klangobjekte oder einen Schachtisch vorstellen.
- 44 Sicherheit zur Straße hin – für Kinder als Beispiel Ampel?!
- 45 Trinkwassersäule
Bodenbelag für Rollstuhl und Rollator geeignet, keine Stolperfallen, kein holperiges Pflaster
Ausreichende Anzahl Mülleimer
Viele Sitzmöglichkeiten mit Blick auf Grün
Keine giftigen Pflanzen in den Beeten
Trockenresistente Bäume ohne klebrige Blüten

→

Und noch etwas? Fehlt Ihnen grundsätzlich etwas (zum Beispiel verschiedene Elemente (Infotafel, Bücherschrank...)) oder Sie haben weitere Anregungen? Kein Problem! Dann tragen Sie diese gerne hier ein.

- 46 Was passiert mit der Eishalle?
- 47 In der näheren Umgebung der neu entstandenen Wohnviertel fehlen mir Sportmöglichkeiten für Groß und Klein. Ein Basketballkorb, Fußballfeld für Kinder, et cetera Vielleicht könnte auch die freistehende Fläche der alten Eissporthalle genutzt werden, um Kommunikationsräume und Bewegungsangebote für die wachsende Nachbarschaft zu schaffen.
- 48 Bücherschrank.
Viel Grün. Gut riechende Pflanzen.
Aktuell wird Platz eher von Biertrinkern genutzt. Gerne Umstrukturierung
- 49 Der öffentliche Bücherschrank könnte doch im Prinzip bei allen Varianten berücksichtigt werden! der punktet mit dem Aspekt der Nachhaltigkeit. Es könnte außerdem ein Trinkbrunnen installiert werden, Hochbeete mit essbarem Obst/Gemüse und ein Tisch, an dem man zum Beispiel Schach spielen kann.
- 50 Wenn die Fläche schon entsiegelt wird, dann bitte so effektiv wie möglich.
- 51 Bücherschrank und Trinkbrunnen wären toll
- 52 Der Wow-Faktor steht und fällt mit der wirklichen Realisierung des Cafés und der entsprechenden Außengestaltung.
Falls dieses nicht umgesetzt wird, besteht die Gefahr, dass der Platz vorrangig weiterhin ein Treffpunkt für Trinker , die sich Nachschub vom Kiosk gegenüber organisieren, bleibt. Das wäre sehr schade und der Aufwand würde sich nicht für die Allgemeinheit lohnen.
- 53 Die Menschen die dort länger verweilen sollten eine Möglichkeit bekommen zur Toilette zu gehen. Heute schon wird in Hauseingänge, Garagen und Gestrüpp uriniert. Weiter müssen genug Möglichkeiten zur Müllentsorgung geschaffen werden. Ein Mülleimer reicht schon heute nicht aus.
Wenn durch Bepflanzung die Akustik verändert werden kann, sollte auch dies umgesetzt werden
- 54 Bücherschrank ist eine gute Idee
- 55 Infotafel wäre super, rund um die Paulsmühle oder ganz Benrath, was passiert mit der Eishalle? Trinkbrunnen? Am geplanten Spielplatz eventuell, Hundekottütenspender, Überlegung von Schild bezüglich Alkoholmissbrauch am öffentlichen Platz (3 Brunnen lange Zeit als Biertreff bekannt)
- 56 Das geplante Café würde die Attraktivität des Platzes sicher noch erhöhen. Ich hoffe, es wird sich ein Betreiber mit Ideen finden lassen.
- 57 Die Brunnenanlage ist veraltet und kein schöner Blickfang mehr. Diese müsste meines Erachtens entfernt, erneuert, oder gänzlich durch eine neue Anlage ersetzt werden, die dann auch zum neu gestalteten Platz passt.
- 58 Bücherschrank finde ich gut, der Platz sollte begrünt und dadurch schattig und kühlend sein, gerne auch andere Beschattung
- 59 Wie soll der Platz beleuchtet werden?
- 60 Ein Kinderspielplatz



Und noch etwas? Fehlt Ihnen grundsätzlich etwas (zum Beispiel verschiedene Elemente (Infotafel, Bücherschrank...)) oder Sie haben weitere Anregungen? Kein Problem! Dann tragen Sie diese gerne hier ein.

- 61 Ob ein Café das richtige Gastro-Angebot ist oder den gegenüberliegenden Bäckerladen mit Café-Betrieb kannibalisiert (nachdem der Backautomat der Aldi-Filiale schon den Brotverkauf in der Bäckereifiliale stark beeinträchtigt), sei dahingestellt. Vielleicht wäre ein Bistro oder dezidiert ein Eiscafé eher eine Ergänzung als eine Konkurrenz.
- 62 Der Bücherschrank ist eine super Aufenthalts- und Verweilldee!
Gut, um auf bekannte oder unbekannte Menschen zu treffen und sich austauschen.
Die sportlichen Aktivitäten und Skate-Rampen bringen kleine und große Menschen zusammen, auch super!
Und je mehr Fläche unversiegelt bleibt, desto besser fürs Kleinklima vor Ort und die künftige Bepflanzung. Über breitere Fugen im Bereich der Kopfsteinpflasterbereiche zwecks Regenwasserversickerung sollte nach-gedacht werden.
- 63 Guten Abend,
ich finde egal welche Variante es wird, ein Bücherschrank sollte gesetzt sein.
Beste Grüße
- 64 Auf jeden Fall ein Bücherschrank!!!
- 65 Statt eines Cafés wäre ein Eiscafé die bessere Wahl. Direkt gegenüber gibt es bereits eine Bäckerei mit Sitzmöglichkeiten und kleinem Café.
- 66 Öffentliche Toiletten wären super
- 67 Bücherschrank
- 68 Outdoor Fitnessgeräte/Stationen zur Verbesserung der Gesundheit, Sicherheit und Beleuchtung, gezielte Präsenz von Streetworkern oder Ordnungskräften, Alkoholverbot da der Platz hauptsächlich von Trinkern genutzt wird, daher auch mehr Begrünung und Bepflanzung zur Schaffung einer angenehmen Atmosphäre und besserem Klima im Sommer anstatt Sitzflächen.
- 69 In der Nähe des geplanten Neubaugebiets gibt es bereits einen Kiosk, der viele Menschen anzieht, die dort regelmäßig Alkohol konsumieren. Neue Sitzmöglichkeiten könnten dazu führen, dass sich solche Gruppen dort dauerhaft aufhalten, was das Erscheinungsbild und die Aufenthaltsqualität des Gebiets negativ beeinflussen könnte.
Stattdessen wäre eine Gestaltung mit weniger Sitzgelegenheiten, aber mit attraktiven Pflanzen und Bäumen eine einladendere Alternative. So könnte eine angenehmere Atmosphäre für alle Anwohner geschaffen werden.
- 70 Etwas für Kinder wäre schön.
- 71 Damit die Betrunkenen nicht immer da sitzen
- 72 Bücherschrank wäre toll
- 73 genügend Abfallsammler
- 74 Ich finde Tafeln grundsätzlich nicht notwendig. Der Platz kann doch einfach für sich wirken.

→

Und noch etwas? Fehlt Ihnen grundsätzlich etwas (zum Beispiel verschiedene Elemente (Infotafel, Bücherschrank...)) oder Sie haben weitere Anregungen? Kein Problem! Dann tragen Sie diese gerne hier ein.

75 Bücherschrank bei Variante 1 ergänzen

76 Es ist ja schön, dass hier Kriterien gesetzt werden, aber Fakt ist, wenn es nicht praktisch für Anlieger ist, wird da auch keiner hingehen. Leider sitzen da auch immer jetzt schon Charaktere mit Bierchen immer ... da wird man sehen müssen, was dann passiert. Aber Kioks Kunden sollten auch da sitzen dürfen
Nicht nur weil ich einen Kaffee im Café kaufe. Wenn der Vermieter die Miete eh so teuer macht, dass da keiner hin will. Wir haben ja noch den Bäcker ... hoffentlich hält das die Miete Human

77 Tischtennisplatte, wenn es Variante 3 werden sollte.

78 Hunderauslauf
Spiel/Schachische oder Flächen
Bouleplatz

79 In Variante 1 fänd ich ein Bücherschrank sehr passend.

Impressum

Auftraggeberin:

Industrieterrains Düsseldorf-Reisholz AG
Henkelstraße 164
40589 Düsseldorf
www.idr.de

Koordination, Moderation und Dokumentation:

ISR Innovative Stadt- und Raumplanung GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 8
40210 Düsseldorf
www.isr-planung.de

Entwürfe:

MOLA Landschaftsarchitektur GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 8
40210 Düsseldorf
www.mola-landschaftsarchitektur.de

Stand:

Mai 2025



Landeshauptstadt Düsseldorf
Amt für Verkehrsmanagement

Herausgegeben von der

Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister
Amt für Verkehrsmanagement
Auf'm Hennekamp 45, 40225 Düsseldorf

Verantwortlich Katharina Metzker

VII/25

www.duesseldorf.de

© iStock/wongmbatuloyo

